Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 108 (1982)

Heft: 11

Rubrik: Apropos Sport

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

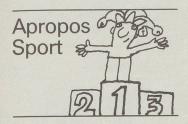
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Ein «Produkt» unserer Zeit

Wer hat ihn nicht bewundert, wenn er in seinem unnachahmlichen Laufstil leichtfüssig über die Bahn lief - Sebastian Coe, den englischen Ausnahmeläufer. Intelligent, zielbewusst und trotz seiner grossartigen Erfolge doch bescheiden und zurückhaltend kurz, ein vorbildlicher Spitzenathlet, ein exzellentes Aushängeschild für den Hochleistungssport.

Beim letzten olympischen Kongress redeten 600 Delegierte

Minuten, produzierten Tonnen von Arbeitspapieren und erfanden dabei den modernen Amateur.

Aber wie sieht dieser Amateur von heute aus? Ein Kenner der Materie meinte dazu: «Unter Umständen hat es sich das Internationale Olympische Komitee (IOC) zu leicht gemacht, als es sich in Vogel-Strauss-Manier entschloss, die Entscheidung, welcher Athlet künftig bei Olympischen Spielen erwünscht ist, ausserhalb seines Hauses zu fällen: (Alle Macht den Räten) in den internationalen Sportverbänden, Gremien also unter-schiedlichster Struktur, Zielvorstellungen, Möglichkeiten und Voraussetzungen, ergo mit unterschiedlichster Sportlern Bedingungen. Sieht der Osten seine Chance in dieser Veruneinheitlichung des Westsports und sträubte er sich deshalb so wenig gegen das, was in Baden-Baden gespreizt mit (Liberalisierung der

olympischen Zulassungsregel umschrieben wurde?»

Auf jeden Fall führte das ganze zu keiner sauberen Situation, es kam lediglich zu einer Umverteilung von Begriffsbestimmungen. Peter Hartmann drückte es so aus: «Es gibt heute Scheinamateure, kaum noch sondern nur noch das Scheinproblem des Amateurismus.» Darunter sei «der heuchlerisch geführte Definitionskrieg darüber, wie die in Wirklichkeit bestehenden Zustände mit einem möglichst strapazierbaren Deckverhüllt mäntelchen werden können» zu verstehen.

Zurück zu Sebastian Coe: Ihn haben die olympischen Gralshüter in Baden-Baden als Sprecher der Aktiven gefeiert. Claus Hess, Vizepräsident des Nationalen Olympischen Komitees der Bundesrepublik, stellte aber schon einige Wochen später fest: «Sebastian Coe als Fürsprecher einer neuen Amateurregel, deren

Zielsetzung er sehr wohl kannte, das muss jedem als Treppenwitz vorkommen, der anhand der nun folgenden Regelformen einiger Fachverbände zusehen muss, wie alte Lügen durch neue ersetzt werden.

Ein Treppenwitz? Sebastian Coe machte in der Zwischenzeit von der neugefassten Amateurregel Gebrauch. Ohne mit dem olympischen Paragraphen in Konflikt zu geraten, wird er im englischen Fernsehen für Milchprodukte werben.

Und die «neue Lüge»? Sie besteht darin, dass der britische Leichtathleten-Verband die rund 100 000 Franken für die Werbung vorerst kassiert - um sie später Sebastian Coe weiterzugeben. Eine moderne Milchmäd-

chenrechnung.

Das Idol Sebastian Coe – ein «Produkt» unserer Zeit?

Nebelspalter-Verlag 9400 Rorschach

Ueli der Schreiber Ein Berner namens . . .

Fr. 12.80

Die umfassende Gesamt-schau der Bernerseele findet in diesem neuen Band nicht nur eine will-

Band nicht nur eine will-kommene Ergänzung, sondern auch eine beson-ders amtisante Bereiche-rung durch die erstmalige Veröffentlichung der «Worte des Vorsitzenden Gottlieb Guggisberg», seines Zeichens Vorsitzen-der Viehzucht-genossenschaft Obergattlig im Amtsbezirk Molken!

Band 1, 2, 3, 4, 5 Je 52 Verse

Herbert Maeder Splügen

ein Dorf, ein Pass, eine Landschaft 146 Seiten Fr. 25.—

146 Seiten Fr. 25.—
Dieses Buch stellt sich die Aufgabe, etwas gründlicher von diesem Dorf zu berichten. Eine Auswahl von Texten verschiedener Autoren verbinden sich in harmonischer Weise mit den eindrücklichen Aufnahmen des bekannten Fotografen.

Barth Barth-Karikaturen aus dem Nebel-

spalter

mehrfarbiger Kunstband 144 Seiten, Ganzleinen Fr. 36.-

Mit vordergründigem Charme und hinter-gründigem Witz lässt Wolf Barth Bilder sprechen – federleicht und gedankenschwer: Spruchweisheit springt ins Auge.

Bei Ihrem Buchhändler

